

Kommunikation: über den Beruf und Persönliches sprechen: *Ich bin Friseurin ...* | den Wohnort nennen: *Sie wohnen in Berlin.*

Wörter: Berufe, Familienstand, Zahlen: 1–100

Grammatik: Konjugation Singular und Plural: *wohnen, leben, haben, sein ...* | Negation mit *nicht* | Präpositionen: *als, bei, in* | Wortbildung: Endung *-in*

Lektion 2

Was macht ihr beruflich?

Aufg.	Material	Aufbau
1		<p>a In dieser Lektion lernen die TN Arno und Lydia kennen. Dazu betrachten sie das Foto und stellen in EA Vermutungen über die beiden an. Fragen Sie: <i>Was sagen Arno und Lydia?</i> Die TN kreuzen je eine der möglichen Antworten 1–4 an. Fragen Sie die TN, ob jemand die Stadt auf dem Foto z. B. an den Gebäuden erkennt (Olympiapark, Olympiasee, Olympiaturm, BMW-Vierzylinder).</p>
	CD 1.15	<p>b Die TN hören nun das Interview mit Arno und Lydia und überprüfen ihre Vermutungen.</p> <p>Tipp: Machen Sie Ihren TN am Beispiel dieser Aufgabe deutlich, dass es nicht immer darum geht, alles Wort für Wort zu verstehen. Oft sollen die TN nur ausgewählte Informationen verstehen (selektives Hören), wie sie das auch im reellen Leben in der Muttersprache tun, wenn sie sich bei bestimmten Hörtexten z. B. auf Daten, Uhrzeiten, Preise etc. konzentrieren.</p>
2	CD 1.15, Transkriptionen, Smartphone	<p>a Die TN hören das Interview noch einmal und lesen parallel dazu den Interviewtext. Dann markieren die TN die Personalpronomen der 1. und 2. Person Plural <i>wir</i> und <i>ihr</i> und die Verben und ergänzen den Grammatikkasten. Machen Sie darauf aufmerksam, dass die Formen von <i>sein</i> auch im Plural unregelmäßig sind.</p> <p>Tipp: Weisen Sie an dieser Stelle darauf hin, dass die TN die Transkriptionen zu sämtlichen Hörtexten im KB, AB und zu den Videos im Internet-service zu MOMENTE finden. Vor allem zu Beginn sollte das Verhältnis zwischen Laut und Schrift immer wieder thematisiert werden. Die Transkriptionen können dabei eine gute Hilfe sein.</p> <p>Zusätzlich dazu können die TN den Dialog nachspielen. Sie bilden Dreiergruppen und lesen das Interview mit verteilten Rollen: Einer interviewt, benutzt dazu sein Smartphone als Mikrofon und nimmt seine Fragen und die Antworten von Arno und Lydia auf. Danach kann das Audio geteilt und gemeinsam oder individuell angehört werden. Damit gewöhnen sich die TN daran, sich selbst in der fremden Sprache sprechen zu hören und auf eine richtige Aussprache zu achten.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p>b Bevor die TN die Schreibübung machen, stellen Sie das Personalpronomen der 3. Person Plural <i>sie</i> an der Tafel vor und weisen Sie darauf hin, dass die Verbformen die gleichen sind wie bei der Höflichkeitsform <i>Sie</i>. Machen Sie den TN anhand eines Tafelbilds bewusst, dass sie nun alle Verbformen im Präsens Singular und Plural kennen:</p> <p><u>Singular</u> <u>Plural</u></p>

	<p><i>ich wohne wir wohnen</i> <i>du wohnst ihr wohnt</i> <i>er/sie wohnt sie/Sie wohnen</i></p> <p>Extra: Zeigen Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik, in dem nun die vollständige Verbkonjugation im Präsens zusammengefasst wird. Anschließend können die TN im Plenum ihr Wissen zu den Verbformen in einer interaktiven Zusatzübung anwenden, indem sie die jeweils passende Verbform auswählen.</p> <p>Tipp: Geben Sie den TN den Rat, dass sie sämtliche Erklär-Clips im KB jederzeit auch allein als Wiederholung ansehen und die dazugehörigen Übungen zur Selbstkontrolle machen können.</p> <p>Nun schreiben die TN fünf Sätze über Lydia und Arno. Lassen Sie ein bis zwei Beispiele zur Kontrolle vorlesen.</p> <p>Sie können diese Schreibübung auch als PA anbieten, damit die TN untereinander kooperieren und sich gegenseitig aushelfen.</p>
<p>Würfel, Spielfiguren, Gong</p>	<p>c Bilden Sie Kleingruppen mit 3–4 TN und verteilen Sie einen Würfel an jede Gruppe. Die TN schlagen die Aktionsseite auf und platzieren ihre Spielfigur (Geldstück, Knopf o. Ä.) auf dem Start-Feld. Ein TN würfelt und zieht seine Spielfigur auf das entsprechende Spielfeld. Dann bildet er einen Satz mit dem gewürfelten Personalpronomen und dem jeweiligen Verb. Für jeden richtigen Satz gibt es einen Punkt. Lesen Sie das Beispiel vor, damit alle TN den Mechanismus verstehen: Würfel = 4: <i>Wir leben in Berlin.</i> – <i>Richtig! Ein Punkt.</i> Geben Sie ein Startsignal. Die TN spielen max. zehn Minuten lang, bis Sie das Stoppsignal geben.</p> <p>Tipp: Bei Spielen mit Wettkampfcharakter kann man kleine Preise (Gummibärchen, Traubenzucker, Aufkleber, DaF-Gadgets etc.) an die Sieger verteilen. Das motiviert und steigert die „Seriosität“ des Spiels. AB 1–3</p>
<p>3</p>	<p>CD 1.16</p> <p>a Fragen Sie die TN, ob jemand die Zahlen von 1–10 schon kennt und auf-sagen möchte, oder fordern Sie die TN auf, gemeinsam zu zählen und sich gegenseitig zu helfen. Dabei werden einige TN mit Freude merken, dass sie bereits über Vorwissen verfügen. Spielen Sie erst dann die Zahlen vor und bitten Sie die TN, beim Zuhören besonders auf die Aussprache zu achten. Machen Sie die TN vor dem zweiten Hören auf den Grammatikkasten rechts unten aufmerksam, und erläutern Sie, wie die Zahlen strukturiert sind: Von 13 bis 99 liegt im Deutschen eine systematische Umkehrung der Einer- und Zehnerstelle vor. Mithilfe des Grammatikkastens sollen die TN dann beim zweiten Hören die fehlenden Zahlen ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Alternativ können Sie die Zahlenfolge in der iV über die Zoom-Funktion vergrößern und nach dem Hören kritische Stellen (z. B. z-Laute, ch-Laute ([x] und [ç]), Diphthong -eu, etc.) für die Aussprache markieren, indem Sie die Markierfunktion nutzen. Die TN hören die Zahlen noch einmal und konzentrieren sich dabei auf die markierten Stellen. Sie können das Audio auch stoppen, um den TN für das Schreiben mehr Zeit zu geben.</p> <p>Kulturelles Lernen: Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass es im deutschsprachigen Raum nicht in allen gesellschaftlichen Kontexten selbstverständlich ist, dass man Personen direkt nach ihrem Alter fragt. Oft ist es</p>

		<p>zwar kein Problem, aber man kann auch in Fettnäpfchen treten. Daher sollte man die Frage entweder vorsichtig oder lieber doch nicht direkt stellen.</p> <p>b Die TN schlagen die Aktionsseite auf und arbeiten in PA. Partnerin/Partner 1 wählt einen der drei Aufgabentypen aus, die Partnerin / der Partner antwortet. Dann ist Partnerin/Partner 2 an der Reihe und wählt einen anderen Aufgabentyp aus, während Partnerin/Partner 1 antwortet. Bei Aufgabentyp 1 sollen die Partner logische Zahlenfolgen aufstellen, die der andere mit der nächsten passenden Zahl ergänzen soll. Bei Aufgabentyp 2 zeichnet eine Partnerin / ein Partner der anderen / dem anderen mit dem Finger eine Zahl auf den Rücken, die erraten werden soll. Bei Aufgabentyp 3 stellen sich die Partner gegenseitig Rechenaufgaben, die sie gemeinsam überprüfen. Weisen Sie auf den Kommunikationskasten mit dem Plus- und Minuszeichen hin.</p> <p>Binnendifferenzierung: Für neugierige und lerngewohnte Lerner können Sie die mathematische Terminologie mit den Multiplikations- und Divisionszeichen etc. ergänzen. AB 4–6</p>
4	Erklär-Clip (G)	<p>Die TN sehen die Bilder an, lesen die Sätze und ordnen zu.</p> <p>Tipp: Lassen Sie die TN diese Aufgabe in PA machen, damit sie es mit dem neuen Wortschatz leichter haben. Ermuntern Sie die Paare dazu, Hypothesen aufzustellen, nach dem Ausschlussverfahren vorzugehen und Internationalismen (wie <i>Single</i>) zu berücksichtigen. Auch die Anzahl der dargestellten Personen und die passenden Personalpronomen können bei der Zuordnung helfen. Diese Strategien sind für das Erschließen von Wortschatz generell sehr hilfreich.</p> <p>Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin. Erklären Sie die Bedeutung von <i>nicht</i> am Beispiel von <i>verheiratet</i> / <i>nicht verheiratet</i> an sich selbst: <i>Ich bin (nicht) verheiratet</i>. Zeigen Sie gegebenenfalls Ihren Ehering oder die Zeichnung in Aufgabe 1a.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den Erklär-Clip zur Grammatik, der die Funktion der Negation <i>nicht</i> veranschaulicht. Anschließend können die TN gemeinsam im Plenum eine interaktive Zusatzübung zur Position von <i>nicht</i> im Satz machen. AB 7–9</p>
5	CD 1.17, Erklär-Clips (G), Extra-Film	<p>a Die TN hören und lesen, was Arno und Lydia beruflich machen. Dann ordnen sie die Satzteile zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Tipp: Falls Ihre TN noch nicht nachgefragt haben, könnten Sie an dieser Stelle die Groß- und Kleinschreibung ansprechen, denn in Lektion 2 treten nun Substantive auf, die keine Eigen-, Länder- oder Städtenamen sind. Weisen Sie darauf hin, dass die Großschreibung für Deutschlernende eine wichtige Orientierungshilfe ist und beim Lesen dabei hilft, Schlüsselwörter schneller zu finden.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik, in dem gezeigt wird, dass man bei Verben, deren Stamm auf <i>-t</i>, <i>-d</i>, <i>-m</i> oder <i>-n</i> endet, ein <i>-e</i> vor der Verbendung einfügen muss. Anschließend können Sie eine interaktive Zusatzübung mit den TN im Plenum machen.</p>

	<p>Tipp: Schreiben Sie die Lösungen auch an die Tafel und markieren Sie die beiden Präpositionen <i>als</i> und <i>bei</i>. Raten Sie Ihren TN, besonders wichtige Regeln oder Ausnahmen generell auch handschriftlich in ein Heft zu notieren. Das Memorieren wird durch das Ansprechen haptischer und visueller Kanäle besonders unterstützt. Die Grammatikkästen heben Wichtiges hervor und sind für das Verständnis hilfreich, aber für das Lernen und Memorieren von Regeln allein nicht ausreichend.</p> <p>Extra: Zusätzlich können Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik, der die Anwendung von <i>als</i> und <i>bei</i> veranschaulicht, zeigen und anschließend die interaktive Zusatzübung im Plenum machen.</p> <p>Extra: Zusätzlich können die TN den Extra-Film mit Hanna und Diego sehen. Die beiden stellen zunächst sich selbst vor (Herkunft, Alter, Beruf, Familienstand, Wohnort). Danach stellen sie sich gegenseitig vor, während die genannten Informationen auch als Steckbrief eingeblendet werden. Erklären Sie den TN, dass man nur <i>Hanna ist Studentin</i>. sagen kann, weil <i>Studentin/Student</i> kein Beruf ist.</p> <p>Tipp: Die TN sehen den ersten Teil des Films (bis Min. 00:53) noch einmal. Teilen Sie die TN dann in zwei Gruppen (Hanna / Diego) ein. Nach der Ich-Du-Wir-Methode (Glossar) sollen die TN nun die Steckbriefe von Hanna (Min. 00:53–01:14) und Diego (Min. 01:15–01:30) ausformulieren. Die eine Hälfte der TN schreibt über Hanna, die andere über Diego. Danach bilden die TN heterogene Paare (Diego / Hanna) und kontrollieren ihre beiden Texte gegenseitig in PA. Zum Schluss präsentiert ein Paar einem anderen Paar seine Steckbriefe. Wenn es Zweifel bei der Korrektur gibt, geben Sie Hilfestellung.</p>
<p>Erklär-Clip (G), Wortkarten, Ball, Erklär-Clip (W)</p>	<p>b</p> <p>Die TN sehen das erste Foto links unten im Bildlexikon an. Sagen Sie: <i>Das ist ein Ingenieur. Er arbeitet als Ingenieur</i>. Erklären Sie, dass sich MOMENTE an der Signalgrammatik orientiert und stark mit Farben arbeitet. Die blaue Raute vor dem Wort zeigt das maskuline Genus an. Die TN sehen das vierte Foto von links an. Sagen Sie: <i>Das ist eine Journalistin. Sie arbeitet als Journalistin</i>. Betonen Sie die Endung <i>-in</i> dabei besonders und erklären Sie, dass es sich um die weibliche Form der Berufsbezeichnung handelt, die durch die rote Raute vor dem Wort signalisiert wird.</p> <p>Tipp: In Übung 12 im AB wird anhand der männlichen und weiblichen Berufsbezeichnungen der Wortakzent thematisiert und geübt. In Kursen mit TN, deren Ausgangssprachen einen ganz anderen Wortakzent haben, sollten Sie diese Aufgabe gemeinsam im Plenum machen.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den Erklär-Clip zur Grammatik zu den männlichen und weiblichen Berufsbezeichnungen. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung im Plenum machen, bei der sie die passende Berufsbezeichnung auswählen müssen.</p> <p>Nun sehen die TN das gesamte Bildlexikon an und ergänzen die weiblichen bzw. männlichen Berufsbezeichnungen in einer Tabelle in ihrem Heft. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Alternativ können Sie die Kontrolle auch mit Hilfe der Wortkarten vornehmen. Bilden Sie einen Kreis, teilen Sie an jeden TN eine Wortkarte aus und fragen Sie: <i>Was machst du beruflich?</i> Die TN werfen sich den Ball zu und fragen und antworten je nach Geschlecht: <i>Ich bin Ingenieur(in)</i>.</p> <p>Extra: Alternativ zum Bildlexikon im Buch können Sie den TN den Erklär-Clip zu den Wörtern zeigen, in dem die männlichen und weiblichen Berufsbe-</p>

		<p>zeichnungen parallel präsentiert und in einem Beispielsatz angewandt werden. Anschließend können Sie die interaktive Zusatzübung im Plenum machen und zu jedem Bild fragen: <i>Was macht der Mann / die Frau beruflich?</i> Die TN nennen die Berufsbezeichnungen.</p>
		<p>c Spielen Sie Berufe Raten. Ein TN spielt einen Beruf pantomimisch vor, die anderen raten. Lassen Sie 4–6 Berufe raten. Sie können, wie die Rubrik <i>Schon fertig?</i> suggeriert, danach auch noch weitere Berufe mit den TN im Plenum sammeln. Die Bewegung tut gut und das Spiel bietet eine kleine Abwechslung.</p> <p>Tipp: Sie können die TN auch als Vorentlastung im Voraus weitere Berufsbezeichnungen sammeln lassen. Generell motiviert es die Lernenden sehr, wenn sie ihr Vorwissen aktivieren und einsetzen können. In diesem Fall gibt es sicher TN, die Berufe wie <i>Polizist, Musiker, Politiker, Fußballer</i> etc. kennen. AB 10–12</p>
6	Erklär-Clip (K)	<p>a Extra: Zunächst sehen die TN den Erklär-Clip zur Kommunikation. Vier verschiedene Personen sagen dort, was sie beruflich machen. Sie können den Clip auch so einsetzen, dass die TN eine Hör-Seh-Aufgabe damit machen: Die TN sehen den Clip, der vier Redemittel aus dem Kommunikationskasten rechts aufgreift, und bestimmen die Reihenfolge, in der diese Redemittel genannt werden. Dazu ordnen die TN den verwendeten Redemitteln im Kommunikationskasten die Zahlen 1–4 zu. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum.</p> <p>Die TN sprechen unter Verwendung der Redemittel in PA über ihre Berufe. Gehen Sie durch den Kursraum und helfen Sie, wenn die TN die Bezeichnung für ihren Beruf oder ihre Tätigkeiten nicht kennen.</p>
		<p>b Die TN arbeiten auf der Aktionsseite und notieren in Schritt a zunächst auf einem Zettel, was sie beruflich machen. Dann machen sie in b einen Kurs-spaziergang (Glossar), bei dem sie mit möglichst vielen Partnern sprechen, sie nach ihrem Beruf fragen und die entsprechenden Antworten notieren. Wer zuerst fünf Antworten aufgeschrieben hat, hat gewonnen. In Schritt c werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und überprüft. AB 13</p>
7		<p>a Die TN lesen den Text und das Internetprofil und ergänzen dann das Profil mit den fehlenden Informationen aus dem Text. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>
		<p>b Die TN legen ein Internetprofil wie in Aufgabe 7a an, wobei <i>Herkunft</i> durch <i>Geburtsort</i> und <i>Wohnort</i> durch <i>Stadtteil</i> ergänzt werden können, falls die TN aus demselben Land/Ort kommen. Die TN füllen zunächst das Profil aus und formulieren dann einen kurzen Text über sich selbst. Gern dürfen die TN auch zusätzliche Informationen über sich geben, die nicht im Profil vorkommen. Gehen Sie durch den Kursraum und unterstützen Sie die TN gegebenenfalls beim Schreibprozess. Zum Schluss sammeln Sie alle Texte zur Korrektur ein, denn es ist der erste längere Text, den die TN bisher geschrieben haben.</p> <p>Tipp: Zusätzlich dazu können Sie 1–2 der geschriebenen Texte im Kreis vorlesen lassen. Bitten Sie die vorlesenden TN, sich an den Kurs zu wenden und langsam und deutlich zu sprechen, damit die anderen TN sie gut verstehen können. AB 14</p>

8	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Die Partner arbeiten hier auf unterschiedlichen Seiten.</p> <p>Partner/in A liest ihre/seine drei Texte vor, Partner/in B kreuzt an. Dann tauschen die Partner die Rollen: Nun liest Partner/in B ihre/seine Texte vor, während Partner/in A ankreuzt. Abschließend kontrollieren die Partner gemeinsam, indem sie die Informationen und die Lösungen gemeinsam anhand der Texte überprüfen.</p> <p>Tipp: Als Vorentlastung bietet es sich generell an, den TN die Möglichkeit zu geben, Texte oder Fragen vorab still und erst dann laut vorzulesen und zu bearbeiten. Gerade Anfänger müssen sich beim Vorlesen oft noch sehr stark konzentrieren, so dass sie die Leseinhalte nicht sofort aufnehmen können.</p>
----------	---